

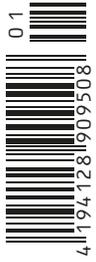
GOOD LIFE

WOHN·DESIGN

Einrichten mit Stars von heute:
Boho-Chic von Isabella Capeto
Material-Magier Hannes Peer
Crazy Hats by Maryam Keyhani

INTERIEUR
KULTUR
GENUSS
REISEN

D 9,50 €
A 10,50 €
CH 15,20 srf
LUX 10,90 €
I/E 12,80 €



Sehnsuchtsorte:
Biarritz, Paris und auch Penzlin
Interior-Trends 2025:
Überraschend, sinnlich, radikal

N° 184
LEBENSENTWÜRFE



MÖBEL, DIE UMARMEN

Ein Familienunternehmen im ostbelgischen Eupen entwickelt Wohnobjekte, deren besonderer Komfort für Wohlmomente sorgt. Teamplay, gegenseitiges Vertrauen und ein Schuss Originalität sind das Erfolgsrezept.

Marie Claeys hat eine klare Vorstellung: Möbel zu kreieren, deren besondere Eigenschaften nicht allein auf ihrer modernen Ästhetik beruhen. „Unser Ziel bei Mobitec ist es, Momente des Wohlbefindens zu schaffen“, erklärt die junge Marketing Managerin, die das Möbelunternehmen gemeinsam mit ihrer Mutter Anne leitet. Ihr Großvater Herbert Rom legte 1990 den Grundstein für Mobitec. „Er fokussierte sich auf die Fertigung von Polsterstühlen, die

aufgrund ihrer erschwinglichen Preise, ihres zeitgemäßen Designs und ihrer effektiven Verkaufsstrategie schnell zum Markterfolg wurden.“ Heute erstreckt sich das Sortiment auf Esstische, Stühle und Bänke, die sich durch klare Linien, Funktionalität und Anpassungsfähigkeit auszeichnen. Sie werden europaweit sowohl im Objektbereich als auch in Privathäusern eingesetzt. „Wir realisieren diese Vielfalt, indem wir eine breite Palette von Kollektionen,



Linke Seite: Marie Claeys und ihre Mutter Anne Claeys-Rom sind die Macherinnen hinter *Mobitec*. Das belgische Familienunternehmen mit mehr als 600 Beschäftigten konzentriert sich auf den Entwurf und die Fertigung zeitgenössischer Design-Möbel wie Esstisch „Blossom“ und Stuhlmodell „Toro“ oben.

Materialien und Texturen anbieten, die sicherstellen, dass jeder in unseren Produkten seine perfekte Ergänzung finden kann. Außerdem liegt auch die Stärke unserer Teams in ihrer Vielfalt“, betont Claeys, die sowohl bei ihren Mitarbeitern als auch bei Kunden und Partnern Wert auf vertrauensvolle Beziehungen und Kontinuität legt. Viele Geschäftsbeziehungen bestehen seit der Gründung.

Das Design der auf Komfort und Langlebigkeit ausgelegten Möbel basiert auf den unterschiedlichsten Inspirationsquellen, Produktionsabläufe sind dagegen standardisiert. „Nehmen wir als Beispiel unser neues Stuhlmodell »Léi«: Das Holz hat bereits seine komplette natürliche Trocknungsphase bei uns vor Ort durchlaufen, bevor es dann bearbeitet und zu Komponenten gefräst wird. In der Zwischenzeit wird das Textil zugeschnitten und ge-





näht, um den Bezug herzustellen. Der Stuhlrahmen wird verleimt und mit Schaumstoff ausgestattet, bevor er von unseren geschulten Handwerkern gepolstert wird. Viele dieser Schritte erfordern ein hohes Maß an handwerklichem Geschick – schließlich kann ein Roboter die Kunst des Polsterns nicht nachahmen. Außerdem stammen 99 Prozent unserer Materialien aus Europa“, sagt Claeys, die stolz auf die Expertise, das Know-how und den Erfolg ihres Unternehmens ist. Zu Recht, wenn man bedenkt, welche Mammutaufgabe hinter dem Aufbau und der Etablierung eines Betriebes steckt. „Mein Rat an Start-ups ist, dass Erfolg sowohl Visionen als auch Anstrengungen erfordert. Es ist wichtig, sein »ikigai« zu finden – den Schnittpunkt zwischen dem, was man liebt, was man gut kann und dem, was die Welt braucht und wofür man belohnt werden kann. Diese Klarheit leitet die Vision und motiviert. Und: niemals aufgeben, seinen Zielen treu bleiben und sich vertrauenswürdige Berater suchen, auf deren Erkenntnisse man sich verlassen kann.“ |ag



Die Stuhl-Serie „Léi“ oben erhielt in Anlehnung an den gleichnamigen hawaiianischen Hals- und Kopfschmuck seinen Namen. Rechts: Blick in die Kreativabteilung von Mobitec.